

# Mit Paula bis ans Ende der Welt

Thomas Rahn erzählt in der Elbarter Kulturscheune von seiner abenteuerlichen Reise nach China

Freihung. (prö) Mit seiner Diashow „Bis ans Ende der Welt“ begeisterte der Freihunger Thomas Rahn die Besucher in der Kulturscheune Elbart. Rahn und Sabine Hoppe starteten im November 2009 von Amberg aus mit ihrer „Paula“, einem zum Expeditionsmobil umgebauten 32 Jahre alten Daimler-Lkw, in Richtung Osten. In beeindruckenden Bildern erzählte Thomas Rahn von diesem Abenteuer.

Frei und unabhängig reisen, fahren wann und wohin man will, dort rasten, wo man ein schönes Fleckchen Erde findet, ob inmitten der Natur oder direkt im Zentrum einer Metropole, das eigene Hotel immer dabei. So stellten sich beide das Reisen mit ihrer Paula vor. Dass dem nicht immer so sein wird, war beiden klar, als sie starteten. Sie durchquerten Österreich, Slowenien, Ungarn, Bulgarien, die Türkei, kreuzten die Wüsten des Iran. Weiter ging es durch das skurrile Turkmenistan nach Usbekistan, wo die Reise die sagenumwobene Seidenstraße entlang führte. Wegen des



Thomas Rahn hatte beeindruckende Bilder mitgebracht. Bild: prö



Von einer Straße war in der Westmongolei teilweise nicht viel zu sehen. Das umgebaute Expeditionsmobil „Paula“ setzte sich aber über alle Widrigkeiten hinweg. Das Gebilde rechts ist ein geschmückter Steinhäufen, der nach Ansicht der Mongolen den Reisenden Glück bringt.

Bild: privat

Bürgerkrieges in Kirgistan verließ man dieses Land nach drei Wochen und steuerte die Metropole Almaty an. Nach Hunderten von Kilometern auf schlechten Straßen durch karge Landschaften traf man auf farbenprächtige Blumenwiesen und glasklare Flüsse im russischen Altai.

## Landschaft unvergleichlich

Entlang des Weges durch diese traumhafte Gegend trafen die beiden Oberpfälzer öfter auf geschmückte Steinhäufen, die von den Einheimischen „Owoos“ genannt werden. Sie sollen den Reisenden auf ihrem Weg Glück bringen. „Dieser Brauch begleitete uns weiter bis in die Mongolei, wo wir auf unbefestigte Wege und Wellblechpisten trafen. Doch die Landschaft entschädigt für die Stra-

pazen, denn sie war unvergleichlich, vielfältig und überwältigend schön“, erzählte Thomas Rahn. Doch die Bilderbuchlandschaft konnte über das harte Leben der mongolischen Nomaden nicht hinwegtäuschen.

Obwohl sie bereits seit Monaten quer durch Asien unterwegs waren, betraten Rahn und Sabine Hoppe in China noch einmal völliges Neuland: Rahn: „Noch nie fiel die Kommunikation so schwer und waren die kulturellen Unterschiede so mächtig. Die endlose Fülle an Eindrücken macht es schwierig, dieses riesige Land China auch nur annähernd in Worte zu fassen. Nahezu täglich stießen wir an unsere Grenzen. Wohnt man in einem Fahrzeug, so gibt es in einem so dicht besiedelten Land kaum Rückzugsmöglichkeiten. Besonders durch

das Reisen mit dem eigenen Fahrzeug erlebten wir China in jeder Sekunde hautnah und waren Tag für Tag aufs Neue gefordert.“

## Offen und herzlich

Mit China ging die Reise zu Ende. „Wir durften viel erleben, haben viel gelernt und sogar Freunde gewonnen. Besonders beeindruckt hat uns die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen, denen wir unterwegs begegnen durften“, resümierte Rahn. „Obwohl wir uns oft kaum verständigen konnten, wurden wir überall mit offenen Armen begrüßt, ob in der Türkei, im Iran, in Russland, in der Mongolei oder in anderen Ländern. Immer nahmen uns die Einheimischen herzlich auf und freuten sich, dass wir ihr Land besuchten.“

## TIPPS UND TERMINE

### Winterwanderung um den Annaberg

Amberg-Sulzbach. Der Bund Naturschutz lädt für Sonntag, 30. Januar, ein zu einer Winterwanderung um den Annaberg. Der Schwerpunkt der Wanderung wird auf dem Erkennen von Gehölzen im Winterzustand (Knospen) liegen. Treffpunkt ist um 14 Uhr der obere Annabergparkplatz. Die Wanderung unter der Führung des stellvertretenden Kreisgruppengeschäftsführers Stefan Schäffer, eines Forstingenieurs, dauert etwa zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Kosteneinsparungen für Landwirtschaft

Amberg-Sulzbach. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg lädt für Montag, 31. Januar, um 9.30 Uhr zu einer Veranstaltung ins Gasthaus Wulfen in Kauerhof ein. Energieberater Gerhard Stierhof aus Neustadt/Aisch referiert über mögliche Energie- und Kosteneinsparungen in der Landwirtschaft. Gerade in Bereichen der Milchviehhaltung (wie Melkanlage, Milchkühlung, Wärmerückgewinnung, Stallbelüftung und -beleuchtung) oder aber bei Getreidetrocknungen oder Diebstahlschutz für Photovoltaikanlagen sind enorme Einsparpotenziale vorhanden, die es zu nutzen gilt, damit die Kosten auf Dauer nicht davonlaufen. Der Unkostenbeitrag pro Person liegt bei fünf Euro.

### SPD diskutiert über Ideen aus Bundestag

Amberg-Sulzbach. Der SPD-Kreisverband will bei einer Kreis-konferenz die Vorschläge der Bundestagsfraktion für mehr „Fairness auf dem Arbeitsmarkt“ mit seinen Mitgliedern diskutieren. Zu der Konferenz am Mon-

## DIE ZAHLEN

# „Eine gewisse Art von Frechheit“